

Löhne, 16./17. August 2008

Am Samstag Nachmittag findet das Langstreckenrennen und anschließend die Großen Preise von Löhne statt.

Werner Brinkhaus belegt beim Großen Preis der Serienfahrzeuge den fünften Platz. Sascha Kunkel geht beim Großen Preis der Spezialtourenwagen an den Start und überschlägt sich mit seinem Audi. Der Crosser ist kaputt, aber Sascha geht es gut. Am Sonntag geht Sascha dann mit dem Langstreckenauto von Volker Thiel an den Start, um in der Klasse 6 noch das ein oder andere Pünktchen für die Meisterschaft zu sammeln. Sascha muss sich erst an den Heckantrieb gewöhnen, aber dann läuft es ganz gut. Der Opel Manta hat zwar nicht genügend Leistung um vorne mitzumischen, aber dennoch kann Sascha in allen drei Läufen Punkte sammeln und belegt in der Tageswertung den zehnten Platz. Christian Schulze Wettendorf, der ebenfalls in der Klasse 6 unterwegs ist, schießt im ersten Lauf nach dem Start nach vorne und führt das Feld drei Runden lang an. Auf dem zweiten Platz liegend hat er dann am Ende der langen Geraden zu



viel Geschwindigkeit drauf und er überschlägt sich. Christian hat alles gut überstanden, doch der Audi ist kaputt und der Renntag für ihn beendet.

In der Jugendklasse kommt Lara Kleigrewé im ersten Lauf gut weg und wird dann in der Kurve gedreht. Sie kann weiterfahren, fährt sich dann aber im Wall fest und der



Lauf ist für sie beendet. Matthias Bals liegt nach dem Start auf dem achten Platz, kann aber noch weiter nach vorne fahren. Nach dem Lauf wird er dann allerdings wegen Überholen unter gelber Flagge disqualifiziert. Im zweiten Lauf sieht Matthias als fünfter und Lara als neunte die Zielflagge. Während Matthias im dritten Lauf als achter ins Ziel kommt muss Lara von außen zusehen. Es gibt technische Probleme mit dem Crosser und sie kann nicht starten. In der Tageswertung belegt Matthias den neunten und Lara den dreizehnten Platz.

In der Klasse 7 liegt Rudolf Bals nach dem ersten Start auf der dritten Position. Dann fährt er sich in der Kurve im Wall fest und er kann dem Feld nur noch hinterher fahren. Im nächsten Lauf liegt Rudolf anfangs auf der siebten Position, kann dann aber noch einen Platz nach vorne fahren. Im letzten Lauf staubt es ziemlich stark, doch Rudolf



meistert die Situation sehr gut und sieht als fünfter die Zielflagge. In der Tageswertung kommt er auf den sechsten Platz.

In der Klasse 14 liegt Mario Wöhle in allen drei Wertungsläufen nach dem Start in Führung und fährt mit seinem VW Käfer allen davon. Er gewinnt souverän alle drei Läufe und sammelt mit dem Tagessieg in der Klasse weitere Punkte für die Meisterschaft.

In der Klasse 1 setzt sich Benedikt Kröger gleich nach dem ersten Start auf die zweite Position, Tobias Niggemann ist siebter. Während sich Benedikt auf seinem Platz behaupten kann, fällt Tobias einen Platz zurück. Beim zweiten Start liegen die beiden Vereinskollegen erst

nebeneinander, doch dann schiebt sich Tobias auf den fünften Platz vor und Benedikt liegt auf der siebten Position. Beide können sich dann in den nächsten Runden noch um zwei Plätze verbessern. Im letzten Lauf fährt Tobias sofort an die Spitze vor und führt das Feld an. Nicht ganz so gut kommt Benedikt am Start weg, er liegt auf dem vierten Platz. Tobias kann sich auf seiner Position behaupten und fährt als erster über die Ziellinie. Benedikt wird überholt und fällt zwei Plätze zurück. In der Tageswertung kommt Tobias auf den vierten und Benedikt auf den fünften Platz.



In der Klasse 11 fährt Patrick Kleigrewer nach dem ersten Start auf der siebten Position und hängt seinem Vordermann auf der Stoßstange. Nach drei Runden kommt er dann endlich an ihm vorbei und in der letzten Runde kann er dann noch einen Platz weiter nach vorne fahren. Im nächsten Lauf startet Patrick aus der zweiten Reihe und liegt am Ende der Geraden neben dem Führenden, kommt aber nicht so gut aus der Kurve heraus und ist



zweiter. Im letzten Lauf liegt Patrick nach dem Start wieder auf dem zweiten Platz und versucht am Führenden vorbei zu kommen, doch der ist immer etwas schneller und Patrick sieht am Ende als zweiter die Zielflagge. In der Tageswertung belegt er den zweiten Platz. Im Tagesendlauf der Serientourenwagen belegt Tobias Niggemann den dritten Platz und im Tagesendlauf der Spezialtourenwagen kommt Patrick Kleigrewer als dritter und Mario Wöhle als vierter ins Ziel.

Anschließend findet dann in Löhne ganz traditionell noch der Ladylauf statt und auch hier sind die Farben des AC Vellern e.V. im ADAC vertreten. Regina Feldmann steht mit dem Citrön von Matthias Bals am Start und Ulrike Kleigrewer sitzt im VW Käfer von Patrick. Nach einer

Einführungsrunde, die hinter dem Safty Car hergefahren wird geht es dann los. Beide kommen gut mit den Crossern und der Strecke zurecht. Am Ende fährt Ulrike als dritte über die Ziellinie und Regina wird achte.